

Liebe Halter und Interessenten,

es gibt viele Gründe, sich Reptilien zu halten. Ihre Besonderheiten, natürlich auch das Aussehen und die ganz speziellen Verhaltensweisen der einzelnen Spezies tragen zum Reiz der Terraristik bei. Allerdings sind Reptilien durchaus anspruchsvoll und benötigen fachkundige Haltung und Pflege. Dieser Flyer gibt Ihnen grobe Anhaltspunkte, worauf Sie achten sollten. Bitte nutzen Sie weitere Literatur, den Rat erfahrener Züchter und spezialisierter Tierärzte, um Ihren Schützlingen ein artgerechtes und angenehmes Leben zu ermöglichen.

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Checkliste für zwei Tiere:

- Terrarium (min. 80x40x50cm)
- Geeigneter Bodengrund
- 2 Verstecke + Klettermöglichkeiten
- Wasserschale
- UV-Lampe + Schutzkorb
- Thermometer + Hygrometer
- Futtertiere
- Literatur über Haltung und Pflege
- Spezialisierter Tierarzt bekannt

Fakten – Empfehlungen auf einen Blick

Temperatur	26 - 35°C (Nachts 20 - 23°C)
Luftfeuchte	40 - 50% (Nachts bis 60%)
Licht	10 bis 12 Stunden mit UVB-Anteil
Futter	Lebende Insekten + Vitamine und Mineralien
Terrariengröße	Min. 80x40x50cm für 2 Tiere
Terrarieneinrichtung	Verstecke, Klettermöglichkeiten, lehmhaltiger Sand oder grabefähiges Material
Wasser	Täglich zur freien Verfügung
Vergesellschaftung	Einzel oder 1 Männchen und (mehrere) Weibchen
Winterstarre	1-2 Monate bei 10-15°C

Klinik für Vögel und Reptilien

An den Tierkliniken 17 | 04103 Leipzig

T 0341 97-38405

F 0341 97-38409

kontakt@vogelklinik.uni-leipzig.de

www.vogelklinik.uni-leipzig.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Klinik für Vögel und Reptilien



Der Leopardgecko

Vorschlag für eine tiergerechte Haltung

basierend auf der Expertenmeinung
der Arbeitsgruppe Exopet

EXOPET
STUDIE

Wie sollte das Terrarium gestaltet sein?

Terrarien für Leopardgeckos sollten eine Größe von 80x40x50cm für zwei Tiere nicht unterschreiten. Falls eine größere Gruppe gehalten werden soll muss die Grundfläche pro zusätzlichen Tier um mindestens 20% vergrößert werden. Versteck- und Klettermöglichkeiten sollten für alle gehaltenen Tiere bereitgestellt werden. Als Bodengrund eignen sich lehmhaltiger Sand oder vergleichbare grabefähige Materialien.

Lieber alleine oder zu mehreren?

Einzel- oder Gruppenhaltungen (ein Männchen mit mehreren Weibchen oder reine Weibchengruppen) sind möglich. Männliche Tiere sind untereinander häufig unverträglich. Eine paarweise Haltung eines Männchens mit nur einem Weibchen ist nicht empfehlenswert. Wichtig ist bei Gruppenhaltungen die Möglichkeit zur Separierung von Einzeltieren. Außerdem müssen für alle Tiere ausreichend Versteckmöglichkeiten da sein.

Welches Klima brauchen meine Leopardgeckos?

Im Terrarium sollten verschiedene Temperaturzonen zwischen 26 und 35°C unter dem Wärmespot angeboten werden. Nachts sollte die Temperatur auf 20-23°C gesenkt werden. Als Licht und Wärmequelle sollte eine Metallampflampe mit UV-B-Anteil dienen, welche für 10 bis 12 Stunden täglich brennt. Die Luftfeuchtigkeit im Terrarium sollte zwischen 40 und 50% liegen und nachts auf bis zu 60% ansteigen.

Überwinterung, ja oder nein?

Ja. Eine Überwinterung sollte jährlich für ein bis zwei Monate bei 10 bis 15°C durchgeführt werden. Diese sollte über mehrere Wochen ein- und auch wieder ausgeleitet werden. Hierzu werden zunächst die Wärmequellen ausgeschaltet und später wird das Tier in einen kühleren Raum verbracht.

Wie ernähre ich meinen Leopardgecko richtig?

Lebenden Insekten (Grillen, Heimchen, Schaben etc.) stellen den Hauptteil der Ernährung dar und können täglich bis auf ein bis zwei Fastentage pro Woche gefüttert werden. Larven (Zophobas, Mehlwürmer etc.) sollten nur sehr selten verfüttert werden. Futtertiere sollten stets mit einem Mineralstoff- und Vitaminpräparat aufgewertet werden. Frisches Wasser muss für die Tiere täglich zur freien Verfügung vorhanden sein.

Worauf muss ich besonders achten?

Die Tiere sollten täglich auf ihre Gesundheit überprüft werden und das Terrarium muss von Futterresten und Kot gesäubert werden. Wöchentlich sollten Gewichtskontrollen erfolgen. Für neu aufgenommene Tiere empfehlen sich eine Eingangsuntersuchung bei einem spezialisierten Tierarzt und eine mehrwöchige Quarantäne. Eine mindestens einmal jährliche Kontrolluntersuchung (z.B. vor der Winterruhe) ist empfehlenswert. Leopardgeckos können bei Gefahr oder falschem Handling den Schwanz abwerfen und dürfen daher nie am Schwanz ergriffen werden!

Was sind häufig auftretende Probleme?

Bei Leopardgeckos treten immer wieder Probleme mit der Kalziumversorgung auf, welche zu Knochenschwäche und Wachstumsstörungen führen. Des Weiteren können bei fehlerhafter Haltung Häutungsprobleme, Obstipationen und eine Legenot auftreten.